



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID 511

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019

Aufenthaltsbeginn: 09.07.2018 **Aufenthaltsende:** 15.01.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: 0 • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien	€ 2.000,00
Gesamtsumme aller Stipendien	€ 4.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 5.000,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 2.000,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.300,00
Studienkosten:	€ 50,00
Versicherungskosten	€ 300,00
Visakosten:	€ 200,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerungsID: 511

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019 304

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich habe mein Auslandssemester an der University of Queensland in Brisbane absolviert. Zwei Wochen vor Start des Semesters ging mein Flug nach Brisbane. Gute Entscheidung ein paar Tage einzuplanen, um den Jetlag zu überwinden und sich in der ungewohnten Umgebung zurechtzufinden. Eine Woche vor Beginn der Vorlesungen gibt es an dieser Universität eine Orientierungswoche. Vereinzelt Veranstaltungen während dieser Woche sind verpflichtend zu besuchen, es ist aber empfehlenswert, auch andere angebotene Workshops zu besuchen, um zum Beispiel mit dem Campus und den an dieser Universität verwendeten Computerprogrammen vertraut zu werden. So wie es an der Universität Wien Moodle gibt, existiert an der University of Queensland ein Programm namens Blackboard. Wenn man in der Orientierungswoche Veranstaltungen besucht, in denen dieses Programm erklärt wird, ist es nicht nötig, sich dann während des Semesters alles selbst zu erarbeiten, wenn man beispielsweise Online-Quizzes erledigen oder Essays über diese Plattform abgeben muss.

Bezüglich meiner Unterkunft habe ich das Studierendenwohnheim Atira in Toowong gewählt. Darauf aufmerksam geworden bin ich über die Webseite der University of Queensland. Die dort aufgelisteten Anbieter ermöglichen es internationalen Studenten, schon vor ihrer Anreise eine fixe Zusage eines Zimmers zu bekommen. Atira ist definitiv empfehlenswert. Die Unterkunft hatte eine tolle Lage. Ich habe 10 Minuten mit dem Bus zur Universität und 20 Minuten in die Stadt gebraucht. Die Zimmer waren sauber, es gab ein Pool auf der Dachterrasse und es gab auch immer wieder ansprechende Events wie zum Beispiel gratis Pancakes an Sonntagen, bei denen man seine Mitbewohner kennenlernte. Obwohl ich es nicht bereue, Atira gewählt und dies schon vorab gebucht zu haben, ist es rückblickend trotzdem besser, sich vor Ort eine Unterkunft zu suchen. Ich persönlich war dafür zu nervös. Australien war meine erste große Reise alleine und ich wollte nicht nach einer anstrengenden Reise erst einmal Unterkunft suchen müssen. Als ich dann aber ein paar Wochen in Brisbane gelebt und mit anderen Exchange-Studenten geredet habe, wurde mir bewusst, dass es um einiges günstiger ist, sich vor Ort eine Unterkunft zu suchen. Ich habe für mein Einzelzimmer bei Atira nämlich umgerechnet knapp 1.000€ im Monat bezahlt, andere Studenten haben hingegen eine vergleichbare Unterkunft für nicht einmal die Hälfte des Preises gefunden. Sogar in meinem Studentenheim wurde exakt dasselbe Zimmer nach Semesterbeginn um ca. 50€ verbilligt, weil die Organisation die restlichen Zimmer anscheinend noch loswerden wollte. Daher würde ich auf jeden Fall empfehlen, mutig zu sein, für die ersten 2 Wochen ein Zimmer in einem Hostel zu buchen und sich dann vor Ort auf die Suche nach einer



Unterkunft zu machen.

Ich habe während meines Auslandssemesters die folgenden drei Kurse belegt: Neuroscience of Social Behaviour, Topics in Social Psychology und Neuroscience for Psychologists.

Neuroscience for Psychologists konnte ich mir als Biologische Psychologie 1 anrechnen lassen. Inhaltlich ist dieser Kurs auch empfehlenswert. Es wird nicht nur theoretisch der Lehrinhalt vermittelt, sondern man führt auch selber psychophysische Experimente am Computer durch, über die man dann Berichte schreibt. Die anderen beiden Kurse waren auch sehr interessant. Außerdem war der Vortragende des Kurses Topics in Social Psychology der anerkannte Sozialpsychologe Roy Baumeister. Bereits vor meinem Semester an der University of Queensland waren mir viele seiner veröffentlichten Artikel bekannt, dies war natürlich ein motivierender Anreiz, die Vorlesung zu besuchen. An all meinen Kursen war zusätzlich toll, dass meine Leistungsüberprüfungen über das ganze Semester verteilt waren. Ich hatte fast jede Woche Aufgaben zu erledigen, die dann aber nur jeweils ca. 5% der Gesamtnote ausmachten. Dies hat mich dazu bewegt, kontinuierlich mitzulernen und als die Vorlesungen geendet hatten, konnte ich auf Reisen gehen während andere Studierende in Brisbane noch ihre umfangreichen Abschlussprüfungen absolvieren mussten.

Die Mitstudierenden an der Gastuniversität waren alle sehr freundlich, jedoch hätte ich mehr Kontakt mit Einheimischen erwartet. In sehr vielen Kursen sind fast nur Exchange-Studenten oder internationale Studierende. Wenn man Freundschaften mit Australiern schließen will, sollte man auf jeden Fall sogenannten Societys beitreten, die Ausflüge unternehmen und immer wieder verschiedene Events organisieren.

Der Campus der University of Queensland ist einfach überwältigend. Es gibt eine eigene Navigationsapp namens UQNAV, damit man sich auf diesem riesigen Campus zurechtfindet. An der Universität werden auch jede Woche verschiedenste Events organisiert und man hat das Gefühl, als würde den Australiern das Wohlbefinden der Studierenden sehr am Herzen liegen. Es gab beispielsweise einmal pro Woche gratis Kaffee und Sandwiches, Yoga, Meditation, etc.

Insgesamt waren die 4 Monate an der University of Queensland auf jeden Fall zu empfehlen. Dieses Auslandssemester anzutreten war definitiv eine der besten Entscheidungen meines Lebens!

Übermitteln Sie diesen Bericht gemeinsam mit den anderen Abschlussdokumenten per Upload in Mobility Online!